

BILDUNG UND SOZIALES

Anlaufstelle DAS

Zeughausstrasse 76

Im April 2012 nimmt das DAS, der Treffpunkt für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen aus Stadt und Bezirk Winterthur am neuen Standort an der Zeughausstrasse 76 den Betrieb auf. Gleichzeitig feiert die Dienstleistungsstelle das zwanzigjährige Bestehen. Die Anlaufstelle zügelte von der Meisenstrasse, wo die Lokalitäten nicht mehr genügten, an diesen neuen Standort.

GRÜNDUNGSDATUM

1992

ADRESSE

Anlaufstelle für Randständige (DAS)
Zeughausstrasse 76
8400 Winterthur



2011: Anlaufstelle "DAS" der Stadt Winterthur Foto: winbib, Peter Würmli (Signatur FotDig_Lb_005-072)

Seit 1992 bestand an der Meisenstrasse 3 die Anlaufstelle für Randständige. Diese Drogenanlaufstelle (DAS) ist der Treffpunkt für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen aus Stadt und Bezirk Winterthur. Sie erfüllt eine wichtige Funktion im Rahmen einer umfassenden Drogenpolitik, wie sie seit den 90er-Jahren verfolgt wird. In der sogenannten «Vier-Säulen-Politik» ist neben Prävention, Therapie und Repression auch die Schadensminderung ein Ziel, das heisst die Verbesserung der Lebensumstände und des Gesundheitszustandes von suchtkranken Menschen. Der hauptsächliche Auftrag der DAS ist darauf ausgerichtet, gesundheitliche Schäden bei suchtkranken Menschen so gering als möglich zu halten und ihnen ein gewisses Mass an sozialen Strukturen zu bieten.

Diese Räumlichkeiten am erweiterten Bahnhofplatz genügten seit einiger Zeit nicht mehr. Nach langer Suche nach einem neuen Standort und nach dem Überwinden einigen Widerstands des Quartiervereins Wildbach, der zwar die

Institution bejaht, aber sie nicht in seiner Nähe haben wollte, konnte das Haus an der Zeughausstrasse 76 für die Bedürfnisse des DAS umgebaut werden. Am 5. April 2012 ist dieser Treffpunkt für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen aus der Stadt und dem Bezirk Winterthur am neuen Standort in Betrieb genommen worden.

Das Gebäude

Das Haus an der Zeughausstrasse 76 wurde 1887 als grosszügiges Herrschaftshaus erstellt. 1954 wurde es weiter veräussert und durch einen Werkstattanbau mit Flachdach ergänzt. Nach der Übernahme durch die Stadt im Jahre 1968 zum Kaufpreis von Fr. 650'000.00 wurde der Hauptbau für Büroräume der Amtsvormundschaft geringfügig angepasst. 1983/84 wurde das Haus für knapp eine Million Franken wiederum neuen Bedürfnissen angepasst. Neu wurden damals im umgebauten Gebäude die Jugend- und Familienberatung untergebracht. Zwischenzeitlich hat das Departement Schule und Sport die Räumlichkeiten genutzt.

Links

- [Stadt Winterthur: DAS](#)

Bibliografie

- DAS - Die Anlaufstelle
- Drogen. Drogenanlaufstelle
 - Konzept: Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 1991/3. - Landbote 1991/13. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1991/13. - Tages-Anzeiger 1991/12. - Weinländer Zeitung 1992/57. In: Landbote 1992/255. - NZZ 1992/256 S.49. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1992/255. - Zürcher Oberländer 1992/257 1Abb. Meisenstrasse 3: Landbote 1992/300, m.Abb. - Landbote 1994/247. - Teilweise Schliessung: Landbote 1995/97. - Weinländer Zeitung 1995/49. Meisenstrasse: Tages-Anzeiger 2000/2. - Landbote 2001/180 1Abb. --Beratungsstelle. Von Meisenstrasse an Zeughausstrasse 76: Landbote 2009/48, 76 zu teuer?, 98 von Michael Künzle, 110 Widerstand, 136 Neuer Standort. - NZZ 2009/136 S. 44. - Winterthurer Zeitung 2009/26. - Stadtanzeiger 2009/26 1Abb. Referendum Quartierverein Wildbach-Langgasse; Abstimmung, Ablehnung: Landbote 2009/164 1Abb., 255 1Abb., 278 1Abb., 2010/92 1Abb. - NZZ 2010/93 S. 20. Vor Verwaltungsgericht: Landbote 2010/93

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

05.04.2023